

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
I. Einführung	2
A. Entstehungsgeschichte	2
1. Einleitung	2
2. Stammfassung des § 29 (1958)	3
a) Regierungsvorlage	3
b) Erläuternde Bemerkungen	4
c) Bericht des Finanz- und Budgetausschusses	5
d) Gesetzestext	5
e) Inkrafttretensregelung	6
3. Finanzstrafrechtsreform 1975	7
a) Regierungsvorlage	7
b) Erläuternde Bemerkungen	8
c) Bericht des Finanz- und Budgetausschusses	10
d) Gesetzestext	11
e) Inkrafttretensregelung	12
4. Finanzstrafgesetznovelle 1985	12
a) Regierungsvorlage	12
b) Erläuternde Bemerkungen	13
c) Bericht des Finanz- und Budgetausschusses	13
d) Gesetzestext	13
e) Inkrafttretensregelung	13
5. Finanzstrafgesetznovelle 2010	14
a) Regierungsvorlage	14
b) Erläuternde Bemerkungen	15
c) Gesetzestext	17
d) Inkrafttretensregelung	17
6. Abgabenänderungsgesetz 2012	18
a) Regierungsvorlage	18
b) Erläuternde Bemerkungen	18
c) Gesetzestext	18
d) Inkrafttretensregelung	18
7. Abgabenänderungsgesetz 2014	19

8. Finanzstrafgesetznovelle 2014	19
a) Regierungsvorlage	19
b) Erläuternde Bemerkungen	20
c) Bericht des Finanzausschusses	21
d) Gesetzestext	21
e) Inkrafttretensregelung	22
9. Finanz-Organisationsreformgesetz (FORG)	22
a) Begutachtungsentwurf	22
b) Erläuternde Bemerkungen	22
c) Gesetzestext	22
d) Inkrafttretensregelung	23
B. Dogmatische Einordnung	23
1. Die Selbstanzeige als Strafaufhebungsgrund	23
2. Die Selbstanzeige als materielles und formelles Recht	25
C. Auslegungsgrundsätze bei der Selbstanzeige	25
1. Das FinStrG als Blankettstrafrecht	25
2. Auslegungsregeln	26
a) Einleitung	26
b) Verfassungskonforme Interpretation	27
c) Teleologische Interpretation	28
3. Prüfungsmaßstab der Kriterien der Selbstanzeige	29
a) Rein objektive Prüfung	29
b) (Un-)Maßgeblichkeit der Irrtumsregelung	30
c) Vertretbare Rechtsansicht	30
d) Unschuldsvermutung/Beweislast	32
4. Selbstanzeige als Ausnahmeregelung	32
D. Verfassungsrechtliche Aspekte der Selbstanzeige-	
bestimmung	34
1. Der Nemo-tenetur-Grundsatz	34
2. Spannungsfeld bei Außenprüfungen	36
3. Pflichten aus § 139 BAO	37
4. Verfassungsrechtliche Beurteilung der Selbstanzeige-	
bestimmung	38
5. Prüfung des Gleichheitssatzes	38
6. Möglichkeiten zur Bekämpfung vor dem VfGH	40
E. Selbstanzeige und Günstigkeitsvergleich	41
1. Einleitung	41
2. Judikaturentwicklung UFS/BFG	42
3. Rechtsprechung VfGH/VwGH	42
4. Zusammenfassung	44
F. Bedeutung der Selbstanzeige in der Praxis	45

II.	Rechtsvergleiche	46
	A. Österreichische – deutsche Selbstanzeigebestimmung	46
	B. Selbstanzeige – Rücktritt vom Versuch	48
	1. Einleitung	48
	2. Fallkonstellationen, bei denen Selbstanzeige nicht mehr möglich ist, jedoch Rücktritt vom Versuch bzw vice versa	51
	C. Selbstanzeige – Tätige Reue bei Vermögensdelikten	51
	D. Selbstanzeige – Strafaufhebungsmöglichkeiten bei Sozialbetrug	53
	1. Einleitung	53
	2. Vorenthaltung von Dienstnehmerbeiträgen zur Sozialversicherung	54
	3. Betrügerisches Anmelden zur Sozialversicherung oder Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse	54
III.	Anwendungsbereich der Selbstanzeige	55
	A. Umfasste Finanzvergehen bzw Abgaben – Einschränkungen	55
	1. Umfasste Finanzvergehen	55
	2. Zeitliche Einschränkung bzw Ausschluss der Selbstanzeigemöglichkeit	56
	a) Zeitliche Limitierung	56
	b) Explizierter Ausschluss der Selbstanzeigemöglichkeit	57
	3. Abgaben und Monopole	59
	B. Selbstanzeige im Vorbereitungs- bzw Versuchsstadium	62
	C. Selbstanzeige für Verbände iSd VbVG	64
	D. Selbstanzeige und Verjährung	64
IV.	Voraussetzungen einer strafbefreienden Selbstanzeige im Überblick	65
	A. Einleitung	65
	B. Darlegung der Verfehlung – Offenlegung der bedeutsamen Umstände	65
	C. Schadensgutmachung/Abgabenerhöhung	65
	D. Täternennung/Anzeiger	66
	E. Rechtzeitigkeit	66
V.	Darlegung der Verfehlung	67
	A. Erforderliche Qualität und Umfang	67
	1. Inhaltliche Anforderungen	67
	2. Vollständige Darlegung der Verfehlung	69
	3. Teilweise Darlegung der Verfehlung	69

4. Bewusst falsche Darlegung der Verfehlung	70
5. Ergänzungsmöglichkeiten	71
6. Darlegung der Verfehlung bei abgabenrechtlich verjährten Abgaben	71
B. Adressat der Selbstanzeige	72
1. Einleitung	72
2. Selbstanzeigen an das Zollamt Österreich	73
3. Finanzamt Österreich, Finanzamt für Großbetriebe, ABB	74
4. Selbstanzeigen bei Landesabgaben und Kommunalsteuer	74
5. Selbstanzeige bei Prüfungen	75
6. Selbstanzeigen an Sicherheitsbehörden, Staatsanwaltschaft oder Gerichte	76
C. Form der Darlegung der Verfehlung	76
1. Maßgebende Rechtsvorschriften – Selbstanzeige als Anbringen	76
2. Die Selbstanzeige als Anbringen nach § 85 oder § 86 BAO?	78
3. Ausgestaltungserfordernisse	78
a) Formerfordernisse	78
b) Bezeichnung als Selbstanzeige	79
c) Unterfertigung der Selbstanzeige	80
4. „Vorsorgliche“ Darlegung der Verfehlung	81
5. Darlegungsmöglichkeiten	83
a) Einleitung	83
b) Mündliche Selbstanzeige	83
c) Kombinierte schriftliche und mündliche Selbstanzeige	84
d) Telefonische Selbstanzeige	85
e) Telegrafische Selbstanzeige	85
f) Selbstanzeige per E-Mail	86
g) Selbstanzeige per FinanzOnline	87
6. Ausdrückliche bzw konkludente Darlegung der Verfehlung	88
a) Einleitung bzw Abgrenzung	88
b) Ausdrückliche Darlegung der Verfehlung	89
c) Ausdrückliche Darlegung der Verfehlung als Schuldeingeständnis	91
d) Konkludente Darlegung der Verfehlung	91
aa) Konkludente Darlegung bei Selbstbemessungs- abgaben – gleichzeitige Erfüllung der Offenlegung der bedeutsamen Umstände	91

bb) Jahresumsatzsteuererklärung als Selbstanzeige für UVA-Delikte	94
cc) Konkludente Darlegung bei bescheidmäßig festzusetzenden Abgaben	95
dd) Konkludente Selbstanzeige durch Übergabe von Unterlagen	97
D. Person des Anzeigerstatters	98
E. Widerruf der Selbstanzeige	99
F. Selbstanzeige und Rechtsmittel	100
1. Rechtsmittel wegen abweichender abgabenrechtlicher Qualifikation	100
2. Rechtsmittel wegen Abgabefestsetzung dem Grunde nach	101
3. Rechtsmittel wegen Änderung des Sachverhaltes	101
VI. Offenlegung der bedeutsamen Umstände	102
A. Erforderliche Qualität und Umfang	102
1. Inhaltliche Anforderungen	102
2. Vollständige Offenlegung der bedeutsamen Umstände	104
3. Teilweise Offenlegung der bedeutsamen Umstände	104
4. Ergänzungsmöglichkeiten – „ohne Verzug“	104
5. Offenlegung bei abgabenrechtlich verjährten Abgaben	106
B. Zuständige Behörden	108
C. Geschätzte Selbstanzeige	109
1. Meinungsstand	109
a) Judikatur	109
b) Literatur und Verwaltungspraxis	110
2. Zulässige Gründe	112
3. Zusammengefasste Voraussetzungen für die Anerkennung	113
4. Konsequenzen bei Fehlschätzungen	113
a) Zu niedrige Schätzung	113
b) Zu hohe Schätzung	115
c) Kompensationsmöglichkeit zwischen den angezeigten Zeiträumen	115
5. Praxishinweis	116
VII. Schadensgutmachung	117
A. Einleitung	117
B. Historische Entwicklung	118
C. Maßgeblichkeit der BAO für Auslegungsfragen	118
D. Maßgeblichkeit von § 29 Abs 2 für die abgabenrechtlichen Entrichtungsvorschriften	120

E. Definition des zu begleichenden Schadens	120
F. Erforderlicher Umfang	121
1. Vollständige Schadensgutmachung	121
2. Teilweise Schadensgutmachung	122
3. Schadensgutmachung bei abgabenrechtlich verjährten Abgaben	122
G. Zeitliche Schranken	125
1. Einleitung	125
2. Schadensgutmachung bei selbst zu berechnenden Abgaben	125
a) Einleitung	125
b) Definition selbst zu berechnender Abgaben	126
c) Eigenständige abgabenrechtliche Beurteilung des Sachverhaltes	127
d) Beginn der Monatsfrist	127
e) „Tatsächliche“ Entrichtung bis Ende der Monatsfrist	128
f) Berechnung der Monatsfrist	130
g) Berechnung der Monatsfrist bei Bescheidbeschwerde ...	130
3. Schadensgutmachung in allen übrigen Fällen	130
a) Einleitung	130
b) Definition von „alle übrige Fälle“	131
c) Beginn der Monatsfrist	131
d) „Tatsächliche“ Entrichtung bis Ende der Monatsfrist ...	134
e) Berechnung der Monatsfrist	134
f) Berechnung der Frist bei Bescheidbeschwerde	134
4. Schadensgutmachung bei gestatteten Selbstberechnungen	134
a) Gesellschaftsteuer (außer Kraft mit 31.12.2015)	134
b) Grunderwerbsteuer	135
5. Schadensgutmachung bei der USt als Mischabgabe	136
H. Möglichkeiten bei Fristversäumnis	137
I. Personen, welche Schadensgutmachung leisten können oder müssen	138
1. Einleitung	138
2. Schadensgutmachung durch jegliche Person	138
3. Schadensgutmachung bei Haftung	139
a) Betroffene Haftungsverhältnisse	139
b) Schadensgutmachung bei Haftung nach § 11 BAO	142
aa) Einleitung	142
bb) Tatbestandsmerkmale für die Haftung	142
cc) Rechtsansicht des OGH und Teilen der Literatur	142
dd) Kritik an der Rechtsansicht des OGH	143
c) Schadensgutmachung bei Haftung nach § 9 BAO	144
4. Praxishinweis	146

J. Zuständige Behörden	147
K. Möglichkeiten zur Schadensgutmachung	147
1. Einleitung	147
2. Zahlung mit Verrechnungsanweisung	148
3. Aufrechnung mit Guthaben	150
4. Nachsicht, Löschung	151
5. Insolvenzverfahren	152
a) Sanierungs- bzw Abschöpfungsverfahren	152
b) Wiederaufleben der Strafbarkeit	154
6. Aussetzungsantrag nach § 212a BAO	155
L. Schadensgutmachung und Zahlungserleichterung	156
1. Einleitung	156
2. Antragslegitimierte Personen für ZE-Anträge	157
3. Notwendige Form des Antrages und deren Erledigung	158
4. Zuständige Behörden	159
5. Rechtzeitigkeit des ZE-Ansuchens und Konsequenzen bei Ablehnung	160
a) Einleitung	160
b) Fristen für ZE-Ansuchen bei Veranlagungsabgaben, Konsequenzen bei Ablehnung	162
c) Fristen für ZE-Ansuchen bei Selbstbemessungsabgaben, Konsequenzen bei Ablehnung	163
6. Beginn und Berechnung der Zweijahresfrist	163
7. Ermessensausübung bei der Bearbeitung des Antrages	164
8. Folgen von (teilweisen) Terminverlusten	164
9. Folgen bei Gewährung einer die Zweijahresfrist übersteigenden Frist	165
M. Prozessuale Aspekte	165
VIII. Rechtzeitigkeit der Selbstanzeige – Beurteilungskriterien	166
A. Einleitung	166
B. Relevanter Zeitpunkt für die Beurteilung der Rechtzeitigkeit	166
C. Auslegung der Ausschlussgründe	168
IX. Rechtzeitigkeit: Keine Betretung auf frischer Tat	169
X. Rechtzeitigkeit: Keine Verfolgungshandlung	169
A. Einleitung	170
B. Beginn und Ende der Sperrwirkung	170
1. Beginn der Sperrwirkung	170
2. Ende der Sperrwirkung	170
a) Einleitung	170
b) Verwaltungsbehördliche Zuständigkeit	171
c) Gerichtliche Zuständigkeit	172
C. Reichweite der Sperrwirkung	173

D. Betroffener Personenkreis	174
E. Anforderungen an die Verfolgungshandlung	175
1. Einleitung	175
2. Beurteilung unterliegt der freien Beweiswürdigung	177
3. Begriff der „Tat“	177
a) Einleitung	177
b) Österreichische Literatur- bzw Judikaturansichten	179
c) Deutsche Literatur- bzw Judikaturansichten	180
d) Teleologische Interpretation	181
e) Vergleich der einzelnen Sperrwirkungen	182
f) „Ne bis in idem“	182
g) Zusammenfassung/Praxishinweis	183
4. Konkretisierung der Tat bzw des Sachverhaltes	183
5. Außenwirkung der Verfolgungshandlung	185
6. Konkretisierung einer Person als Täter	188
7. Prüfung in einer den Verfahrensvorschriften vorgesehenen Weise	189
8. Rechtmäßigkeit der Verfolgungshandlung	191
9. Anforderungen an Vorhalte	192
F. Verfolgungslegitimierte Personen bzw Behörden	194
G. ABC der Verfolgungshandlungen nach § 14 Abs 3	196
XI. Rechtzeitigkeit: Keine Tatentdeckung und Kenntnis des Täters davon	201
A. Einleitung	201
B. Beginn und Ende der Sperrwirkung	202
1. Beginn der Sperrwirkung	202
2. Ende der Sperrwirkung	202
a) Einleitung	202
b) Entdeckung auch des subjektiven Tatbestandes	202
c) Entdeckung lediglich des objektiven Tatbestandes	203
d) Erstattung einer Selbstanzeige	204
C. Reichweite der Sperrwirkung	205
D. Anforderungen an die „Entdeckung der Tat“	205
1. Einleitung	205
2. Beurteilung unterliegt der freien Beweiswürdigung	206
3. Begriff der „Tat“	206
a) Einleitung	206
b) Österreichische Literatur- bzw Judikaturansichten	206
c) Deutsche Literatur- bzw Judikaturansichten	207
d) Teleologische Interpretation	207
e) „Ne bis in idem“	207
f) Zusammenfassung/Praxishinweis	208

4.	Anforderungen an die „Entdeckung“ der Tat	208
a)	Entdeckung hinsichtlich der „objektiven Tatbestandsmerkmale“	208
b)	„Entdeckung“ der Tat	209
c)	„Teilweise Entdeckung“ der Tat	212
d)	Tatentdeckung ohne Täterentdeckung	213
5.	Erinnerungen/Kontrollmitteilungen/Bedenkenvorhalt	214
a)	Zusendung von Erinnerungen/Steuererklärungen	214
b)	Automatische Zusendung von Erinnerungen	214
c)	Kontrollmitteilungen	215
d)	Bedenkenvorhalt/Ergänzungsersuchen	216
6.	Tatentdeckung bei Auslandssachverhalten	217
E.	„Kenntnis“ der Tatentdeckung durch „Anzeiger“	219
1.	Subjektive Komponente der Kenntnis von der Tatentdeckung	219
2.	Art und Weise der Kenntniserlangung	219
3.	Kenntnis des „Anzeigers“ von der Tatentdeckung	220
4.	Kenntniserlangung bei mehreren Tätern	221
5.	Beweislast für die Kenntnis des Anzeigers	222
F.	„Entdecker“ der Tat	222
1.	Entdeckungslegitimierte Behörden bzw Organe	222
2.	Tatentdeckung durch Selbstanzeige an eine unzuständige Behörde	224
G.	Tatentdeckung durch Darlegung/Offenlegung der bedeutsamen Umstände	225
H.	Anforderung bei Verstoß gegen Zollvorschriften	225
XII.	Rechtzeitigkeit: Finanzbehördliche Prüfungen	226
A.	Einleitung – Abgrenzung zu den anderen Sperrwirkungen	227
B.	Beginn und Ende der Sperrwirkung	227
1.	Beginn der Sperrwirkung	227
2.	Ausdehnung bzw Einschränkung des Prüfungsauftrages/ Umstellung der Rechtsgrundlage	231
3.	Ende der Sperrwirkung	232
C.	Reichweite der Sperrwirkung	233
1.	Prüfungsauftrag	233
2.	Subjektive Tatseite	234
3.	Relevante Prüfungshandlungen	234
4.	Sperrwirkung für Beitrags- bzw Bestimmungstäter	235
5.	Prüfung bei Mitunternehmenschaften	237
6.	Begleitende Kontrolle	238
D.	Praxishinweis	239

XIII. Rechtzeitigkeit: Abgrenzung § 29 Abs 3 lit b zweiter Fall und § 29 Abs 3 lit c	239
XIV. Rechtzeitigkeit: Keine wiederholte Selbstanzeige	240
A. Einleitung	240
B. Beginn und Ende der Sperrwirkung	240
C. Reichweite bzw Anforderungen an die Sperrwirkung	241
1. Vorliegen einer ersten Selbstanzeige	241
2. Selbstanzeige hinsichtlich „desselben Abgabenspruches“ ...	243
a) Allgemeine Ausführungen zum Abgabenspruch	243
b) Abgabenspruch iSd Sperrgrundes	244
c) Abgabenspruch bei Abfuhrabgaben	245
aa) Abgabenspruch dem Grunde nach	245
bb) Relevanter Zeitraum bzw Transaktion	246
cc) Relevanter Steuerschuldner	247
dd) Exkurs: Abgabenspruch bei den Lohnnebenkosten	248
ee) Zusammenfassung	249
d) Abgabenspruch bei Mitunternehmenschaften	249
e) Abgabenspruch bei Unternehmensgruppen	251
3. Täterbezogene bzw tatbezogene Einschränkung	253
D. Keine Sperrwirkung für Vorauszahlungen	255
1. Einleitung	255
2. Definition von „Vorauszahlungen“	255
3. Abwarten etwaiger Sperrwirkungen	255
4. Wiederholte Selbstanzeige für identen USt-Voranmeldungszeitraum	256
5. Selbstanzeige für USt-VZ-Delikt und erneut durch USt-Jahreserklärung	256
6. Selbstanzeige durch USt-Jahreserklärung	257
7. Erneute Selbstanzeige durch USt-Jahreserklärung oder Schriftsatz	257
E. Praxishinweis	258
XV. Rechtzeitigkeit: Meldeverpflichtungen nach § 121 BAO und § 18a UStG	258
XVI. Verfall von Monopolgegenständen	259
XVII. Täternennung bzw Person des Anzeigers	260
A. Einleitung	260
B. Selbstanzeige in Form eines Schriftsatzes	260
1. Natürliche Personen als Täter	260
a) Personen, für die die Selbstanzeige erstattet wurde	260
b) „Anzeiger“	264
2. Verbände als Verantwortliche	268

C. (Konkludente) Selbstanzeigen in Form von Steuererklärungen	270
1. Einleitung	270
2. Natürliche Person als Täter	270
a) Personen, für die die Selbstanzeige erstattet wurde	270
b) „Anzeiger“	271
3. Verbände als Verantwortliche	273
D. Erforderlicher Umfang der Täternennung	273
1. Vollständige Täternennung	273
2. Teilweise Täternennung	273
3. Täternennung bei abgabenrechtlich verjährten Abgaben ...	273
E. Praxishinweis	273
XVIII. Abgabenerhöhung bei Prüfungen	274
A. Einleitung	275
B. Normzweck	276
C. Systematische Einordnung	276
D. Anwendungsvoraussetzungen	277
1. Einleitung	277
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	277
a) Beginn: „Anmeldung oder sonstige Bekanntgabe“	277
b) Ende: Selbstanzeigen nach Ende der Prüfungshandlungen	279
c) Selbstanzeigen für bereits abgabenrechtlich verjährte Abgaben	280
3. Betroffener Abgabensanspruch („anlässlich“)	281
4. Relevante Prüfungshandlungen	284
5. Notwendige subjektive Tatseite	284
6. Betroffene Tätergruppen	285
E. Basis für die Abgabenerhöhung („Mehrbetrag“)	285
F. Staffelung der Abgabenerhöhung	287
G. Beurteilung der Voraussetzungen	288
H. Bescheidmäßige Vorschreibung bzw Aufhebung	290
I. Rechtsmittel gegen die Abgabenerhöhung	291
J. Zahlungsfrist für die Abgabenerhöhung und Entrichtung	293
K. Teilwirksamkeit der Selbstanzeige	294
L. Zusammenspiel der Abgabenerhöhung mit den Sperrwirkungen	295
1. Einleitung	295
2. Zeitraum vor Anmeldung bzw Bekanntgabe der Prüfung	295
3. Zeitraum nach Anmeldung bzw Bekanntgabe der Prüfung bis Beginn der Prüfung	295

4. Beginn bis Ende der Prüfung	295
5. Ende der Prüfung	296
6. Grafische Zusammenfassung	296
M. Ertragsteuerliche Behandlung	296
N. Praxishinweis	297
XIX. Umsatzsteuerjahreserklärung als Selbstanzeige	297
A. Einleitung	297
B. Reichweite der Regelung	297
1. Einleitung	297
2. Umfasste Finanzvergehen	297
3. (Konkludente) Darlegung der Verfehlung bzw Offenlegung der bedeutsamen Umstände	298
4. Schadensgutmachung bzw Täternennung	300
XX. Verfahrensrechtliche Fragestellungen	300
A. Beurteilung der Wirksamkeit/Berichtspflichten an die StA	300
B. Frist für Entscheidungspflicht über die Selbstanzeige	302
C. Einleitung des Finanzstrafverfahrens trotz Selbstanzeige	303
1. Eindeutig wirksame Selbstanzeige	303
2. Nicht eindeutig wirksame Selbstanzeige	304
D. Prozessuale Durchsetzung der Wirksamkeit der Selbstanzeige	304
1. Einleitung	304
2. Verwaltungsbehördliche Zuständigkeit	305
3. Gerichtliche Zuständigkeit	305
a) Einleitung	305
b) Einstellung des Ermittlungsverfahrens aufgrund der Selbstanzeige	305
c) Freispruch nach § 214 durch das Gericht aufgrund der Selbstanzeige	306
d) Nichtigkeitsbeschwerde an den OGH	306
E. Auswirkung der Selbstanzeige auf die Ablaufhemmung der Verjährung nach § 31 Abs 3	307
XXI. Einzelfragen	309
A. Verhältnis § 29 zu abgabenrechtlichen Bestimmungen	309
1. Einleitung	309
2. Bemessungsverjährung	309
3. Verspätungszuschläge	310
4. Anspruchszinsen	310
5. Säumniszuschläge	310
6. Einbringungsmaßnahmen	311

B. Fehlgeschlagene Selbstanzeige	311
1. Einleitung	311
2. Teilwirksamkeit	311
3. Gründe für unwirksame Selbstanzeigen	311
4. Unwirksame Selbstanzeige als Milderungsgrund	312
5. Fehler auf Seiten des beauftragten Beraters	313
C. Selbstanzeige für Finanzvergehen iZm verdrängten Straftaten	314
1. Einleitung	314
2. Konsequenzen für die verdrängten Straftaten	315
3. Praxishinweis	316
D. Einkommensteuerliche Behandlung von Kosten iZm einer Selbstanzeige	316
1. Einleitung	316
2. Betriebsausgaben/Werbungskosten	317
a) Judikatur- bzw Gesetzesentwicklung	317
b) Kosten iZm der Erstattung der Selbstanzeige	318
c) Kosten des Strafverfahrens	319
d) Aufteilung von Beratungskosten und Kosten des Strafverfahrens	320
e) Exkurs: Kosten aus einem Verfahren nach dem VbVG	320
3. Sonderausgaben	320
4. Außergewöhnliche Belastung	322
E. Pflichten und Rechte des Beraters bei Finanzvergehen seiner Mandanten	322
1. Pflicht zur Aufklärung über die Selbstanzeigemöglichkeit	322
2. Pflicht zur rechtzeitigen Bearbeitung der Selbstanzeige	323
3. Recht auf eigene Selbstanzeige	324
F. Anzeige zum Ausschluss der Haftung nach § 28	324
1. Einleitung	324
2. Anzeige zum Erlöschen der Haftung	324
G. (Selbst-)Anzeige zum Ausschluss der Haftung nach § 15 BAO bzw der Strafbarkeit	325
1. Einleitung	325
2. Anzeige zum Erlöschen der Haftung und Strafbarkeit	325
Anhang	327
Stichwortverzeichnis	331